BITEG

Aufgabenkritik und Geschäftsprozessoptimierung für öffentlich-rechtliche Körperschaften

Der Aufgabenbestand der öffentlichen Verwaltung, insbesondere der Kommunen wächst und ist im internationalen Vergleich überreglementiert und übersteuert, wegen ihrer Aufgabenvielfalt und Komplexität zu kostenaufwendig und zu schwer zu steuern. Aufgabenverständnis und Aufgabenbestand sind wesentlich zu verändern, um Verwaltungen leistungsfähiger und kostengünstiger zu gestalten. Wesentliches Ziel muss es daher sein, eine Konsolidierung durch systematische Aufgabenkritik und vor allem durch Einführung von Methoden des Prozessmanagements und der Geschäftsprozessoptimierung zu erreichen.

Schwerpunkte

- Aufgabenkritik: Inhalt und Bedeutung, Ziele, Verfahren
- Aufgabenkritik als Zweckkritik
- Outsourcing, Privatisierung, Aufgabenwegfall,
- Aufgabenkritik als Vollzugskritik
- Vorgehensmodell zur Durchführung aufgabenkritischer Untersuchungen Vorgehensplanung, Methodeneinsatz, Projektmanagement
- Grundlagen der Geschäftsprozessoptimierung
- Prozessmodellierungstechniken
- Einsatz von Modellierungstools
- Technikunterstützung/ Workflowsysteme (Praxisbeispiele)
- Prozessanalyse, Prozessgestaltung, Sollmodellierung, Realisierung, Evaluation

Preis

195.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Klaus Germer

Rechtsanwalt **Klaus Germer**, Erster Beigeordneter a.D., Fachautor und Kommentator zum Melderecht

Seminarteilnehmende

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Haupt- und Personalämtern, Organisationsabteilungen mit Aufgaben der Prozessoptimierung und Haushaltskonsolidierung befasst sind; Amts- und Abteilungsleiter der Fachämter; Personalräte

Ort und Datum

Online

28-09-2027 (09:00 - 16:00 Uhr)